

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Abkürzungen</i> . . . . .	13
<i>Vorwort</i> . . . . .	17
<i>Einführung</i> . . . . .	21

## ERSTER TEIL

### JESUS CHRISTUS – RETTER UND HEILAND DER WELT (ERLÖSUNGSLEHRE – SOTERIOLOGIE)

1. Kapitel: Grundlegung der Erlösungslehre (Soteriologie) in Schrift und Tradition . . . . .	23
§ 1 Hinführung zur christlichen Erlösungswirklichkeit und -lehre (Das menschliche Erlösungsbedürfnis und die christ- liche Erlösungswirklichkeit und -lehre) . . . . .	23
I. Das Erlösungsproblem in der geistigen Krise unserer Zeit . . . . .	24
II. Erlösungsideen der außerchristlichen Religionen . . . . .	29
III. Eckpfeiler des christlichen Erlösungsglaubens und der christlichen Erlösungslehre . . . . .	48
§ 2 Die Aspekte der christlichen Erlösungslehre im NT . . . . .	51
I. Drei kurze Vorbemerkungen . . . . .	52
II. Erlösungslehren im NT . . . . .	54
§ 3 Die christliche Erlösungslehre in der Tradition (Kurze Ge- schichte der Erlösungslehre) . . . . .	68
I. Die vornizänischen Väter . . . . .	69
II. Von Nizäa bis Chalkedon . . . . .	78
III. Von Ephesus und Chalkedon bis zum Ende der Väterzeit . . . . .	90
IV. Die Erlösungslehre von der Väterzeit bis zur Reforma- tion (Das christliche Mittelalter) . . . . .	100
V. Die Erlösungslehre von der Reformation bis zur Gegen- wart . . . . .	113

2. Kapitel: Grundideen der Erlösungslehre . . . . .	149
§ 4 Christus, der Mittler zwischen Gott und den Menschen (Ontologische Grundlegung der Erlösungslehre) . . . . .	150
I. Wortbedeutung . . . . .	150
II. Sachbedeutung . . . . .	153
§ 5 Erlösung von Sünde (Gesetz), Tod und Teufel (Religiös- moralische Entfaltung der Erlösungslehre) . . . . .	164
I. Biblischer Wortgebrauch . . . . .	164
II. Erlösung von Sünde, Tod und Teufel (von Gottverges- senheit, Selbstherrlichkeit und Weltverlorenheit) . . . . .	170
§ 6 Sühne, Genugtuung und Verdienst Christi (Die personalen Grundlagen der Erlösungslehre) . . . . .	182
I. Geschichtliches um Sühnebegriff im Rahmen der Erlö- sungslehre . . . . .	182
II. Begriffliche Durchführung . . . . .	185
III. Das Verdienst Christi . . . . .	197
3. Kapitel: Die Mysterien des Erlöserwirkens Jesu . . . . .	202
§ 7 Empfangen vom Heiligen Geist – Geboren aus Maria, der Jungfrau (Das Erlösungswerk Jesu in seiner Ermöglichung, Initiation und Auswirkung im Gottesreich des Neuen Bun- des) . . . . .	206
I. Ermöglichung des Erlöserwirkens: Geboren aus Maria, der Jungfrau . . . . .	207
II. Initiation des öffentlichen Wirkens Jesu: Johannestaufe und Versuchung Jesu in der Wüste . . . . .	212
III. Grundlegung des neuen Gottesreiches: Die Frohbot- schaft – die Wunder – der Apostolat . . . . .	219
§ 8 Gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben (Das Erlösungswerk Jesu, wirksam im ekklesialen, moralischen und gnadenhaft-übernatürlichen Sein des Christen) . . . . .	229
I. Das Paschaereignis (Abendmahl) in der Leidensge- schichte Jesu . . . . .	231
II. Das Leiden Christi als Grundgestalt des Erlösertums Christi . . . . .	233
III. Der Kreuzestod Jesu Christi . . . . .	242

IV. Die kirchliche Kreuzverehrung: Gebeteter Erlösungs- glaube . . . . .	272
§ 9 Hinabgestiegen in das Reich des Todes – Am dritten Tage auferstanden von den Toten – Aufgefahren in den Himmel (Das Erlösungswerk Jesu, wirksam in Vergangenheit, Ge- genwart und Zukunft) . . . . .	278
I. Descensus: Hinabgestiegen in das Reich des Todes . . .	278
II. Resurrexit: Am dritten Tag auferstanden von den To- ten . . . . .	288
III. Aufgefahren in den Himmel . . . . .	315
§ 10 Hat den Heiligen Geist gesandt – sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters, von dannen er wiederkommen wird (in Herrlich- keit), zu richten die Lebenden und die Toten (Das Erlösungs- werk Jesu, endgültig wirksam auf Erden [Geistsendung], im Himmel [Fürbitte] und in Ewigkeit [im neuen Himmel und der neuen Erde nach dem Gericht]) . . . . .	322
I. Er hat uns den Geist gesandt (Das Erlösungswerk Jesu, endgültig wirksam auf Erden »in Christus« durch sei- nen Geist) . . . . .	323
II. Er sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters (Das Erlö- sungswerk Christi, wirksam im Himmel durch seine Fürbitte) . . . . .	326
III. Er wird wiederkommen, zu richten die Lebenden und die Toten (Das Erlösungswerk Jesu, wirksam für die Ewigkeit in einem neuen Himmel und in einer neuen Erde) . . . . .	329
§ 11 Und seines Reiches wird kein Ende (keine Grenze) sein (Christus, Mitte der göttlichen Heilsgeschichte) . . . . .	338
I. Biblische Grundlegung . . . . .	339
II. Christus als der »Gott-Mensch« (Personale Verwirkli- chung des »Neuen Bundes«) . . . . .	341
III. Christus, Mitte der heilsgeschichtlichen Wirklichkeit durch sein Erlösungswerk und das Reich Christi . . . .	348
IV. Christus, Mitte der heilsgeschichtlichen Wirklichkeit, grundgelegt durch sein innertrinitarisches Mitte-Sein zwischen Vater und Geist als »das Wort und der Sohn und das Lamm« . . . . .	349

4. Kapitel: Das christliche Weltbild als Frucht des Erlöserwirkens Christi . . . . .	351
§ 12 Die drei Ämter Jesu Christi und ihre Bedeutung für das christliche Welt- und Selbstverständnis des Menschen von heute . . . . .	352
I. Christus König . . . . .	354
II. Christus, Prophet und Lehrer . . . . .	357
III. Christus, der Hohepriester des Neuen Bundes . . . . .	361
§ 13 Das christliche Selbstverständnis des Menschen (Das Mysterium der Menschheit im christlichen Weltbild) . . . . .	368
§ 14 Das christliche »Weltverständnis« (Das Mysterium der Welt im ewigen Heilsplan Gottes) . . . . .	373

## ZWEITER TEIL

### MARIA – CHRISTI MUTTER IM HEILSPAN GOTTES

<i>Einleitung</i> . . . . .	390
1. Kapitel: Der theologische Zugang zur Marienkunde . . . . .	391
§ 1 Der theologische Zugang zur Marienkunde (Methodische Vorüberlegungen) . . . . .	392
§ 2 Maria in der Heiligen Schrift . . . . .	400
I. Maria im Neuen Testament . . . . .	401
II. Maria im Alten Testament? . . . . .	407
III. Schriften des 2. Jahrhunderts (Apokryphen) . . . . .	409
§ 3 Zur Geschichte der Mariologie im Glauben und Kult der Kirche . . . . .	411
§ 4 Die mariologische Grundidee (Das theologische Prinzip der Mariologie) . . . . .	428

2. Kapitel: Die Person Mariens: Ihre Stellung im Heilsplan Gottes und die gnadenhaften Auszeichnungen ihrer Person . . .	430
1. Abschnitt: Die sachliche Grundlegung des Mariengeheimnisses (Maria, die jungfräuliche Mutter: mater virginalis) . . .	430
§ 5 Die heilsgeschichtliche Prädestination Mariens . . . . .	430
§ 6 Maria theotokos, Gottesgebälerin, Gottesmutter . . . . .	432
I. Das »Grundgeheimnis« der Marienkunde . . . . .	433
II. Wege, das Geheimnis der »Mutter Gottes« zu erhellen . . . . .	435
III. Das »Muttergottesgeheimnis« als Geheimnis der göttlichen Heilsgeschichte . . . . .	438
§ 7 Die jungfräuliche Gottesgebälerin und ihre immerwährende Jungfräulichkeit . . . . .	438
I. Die Jungfräulichkeit Mariens vor der Geburt Jesu . . . . .	439
II. Die Jungfräulichkeit in der Geburt . . . . .	440
III. Die Frage nach einem »Jungfräulichkeitsgelübde« Ma- riens . . . . .	442
IV. Der hl. Josef in der »Familie von Nazaret« . . . . .	443
2. Abschnitt: Die ethisch-gnadenhafte Grundlegung des Marienge- heimnisses (Maria, die zweite Eva: nova Eva) . . . . .	445
§ 8 »Maria – Immaculata«: Maria ist ohne Erbsünde empfangen . . . . .	446
§ 9 Intemerata . . . . .	450
§ 10 Die besondere Begnadigung und Tugendhaftigkeit Mariens . . . . .	452
§ 11 Assumpta . . . . .	454
3. Kapitel: Maria im Erlösungswerk Christi und in der Heilsgeschichte der Menschheit . . . . .	459
3. Abschnitt: Die personal-mystische Grundlegung des Marienge- heimnisses (Maria als die Ancilla Domini) . . . . .	459
§ 12 Ancilla Domini: die Magd des Herrn . . . . .	460
§ 13 Corredemptrix: Miterlöserin . . . . .	462
§ 14 Mediatrix: Maria, Mittlerin aller Gnaden . . . . .	463
§ 15 Regina Mundi: Maria Königin . . . . .	466
§ 16 Maria, Mutter der Kirche . . . . .	468

4. Kapitel: Marienverehrung (im Rahmen der Heiligenverehrung)	470
§ 17 Gestalt und Sinn der katholischen Heiligenverehrung . . .	470
§ 18 Marienverehrung und Marienkult . . . . .	477
<i>Nachwort</i> . . . . .	487
<i>Namenregister</i> . . . . .	493
<i>Sachregister</i> . . . . .	504